



Polizeirevier Halle (Saale)

Pressemitteilungen des Polizeireviers Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldungen vom Donnerstag:

Mit falschen Kennzeichen gefahren

Polizeibeamte des Polizeireviers Halle (Saale) kontrollierten am heutigen Morgen gegen 02:10 Uhr den Fahrer eines Kleintransporters Mercedes im Bereich Am Güterbahnhof in Halle (Saale). Der Fahrer des Kleintransporters konnte den Polizeibeamten während der Kontrolle nicht die nötigen Unterlagen zum betreffenden Fahrzeug vorzeigen. Nach Überprüfung der genutzten amtlichen Kennzeichen in den polizeilichen Auskunftssystemen wurde bekannt, dass diese einem anderen Fahrzeug zugeteilt waren. Nachfolgend wurden die am Kleintransporter angebrachten Kennzeichentafeln sichergestellt und dem Fahrzeugführer die Weiterfahrt untersagt. Das Polizeirevier Halle (Saale) hat die strafrechtlichen Ermittlungen aufgenommen.

Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“

Nachdem am Montag den 17.02.2026 (Pressemeldung 044 des Polizeireviers Halle (Saale)) vor der im Stadtgebiet Halle (Saale) aktiv betriebenen Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ gewarnt und hingewiesen wurde, kam es am gestrigen und heutigen Tag zu weiteren der Polizei bekannten 38 Betrugsversuchen. Am Dienstag den 18.02.2026 gelang es den unbekannten Tätern nach einem Telefongespräch an Schmuck der Geschädigten im Wert von 2000€ zu gelangen. In einem weiteren Fall konnte die Polizei die Übergabe von Schmuck im Wert von 8000€ verhindern und die betreffende Abholerin vor dem betreffenden Grundstück stellen und vorläufig festnehmen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei rät: Hinweise der Polizei im Falle von Anrufen eines vermeintlichen Polizeibeamten der Kriminalpolizei:

- **wir als Polizei kommen zu Ihnen, wenn Sie uns gerufen haben**
- Lassen Sie sich immer den Namen und Dienstort des anrufenden Polizeibeamten geben. Beenden Sie im Zweifel das Telefonat und bitten anschließend direkt über die Einwahl des Polizeireviers Halle (Saale) 0345/224 2000 darum, mit dem jeweiligen Beamten verbunden zu werden. Sollte eine Verbindung nicht möglich sein, ist dies ein Hinweis auf eine betrügerische Absicht des Anrufers.
- Die Polizei wird niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben und diese in einem Kochtopf vor der Wohnungs- oder Haustür zu deponieren. Zu Verwarn- oder Bußgeldverfahren der

Polizei oder des Ordnungsamtes werden behördliche Zahlungsaufforderungen postalisch versandt.

- *Geben Sie am Telefon keine Auskunft über persönliche und finanzielle Verhältnisse oder andere sensible Daten.*
- *Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzten – Im Zweifelsfall legen Sie auf.*
- *Öffnen Sie unbekannten Personen nicht die Tür. Ziehen Sie gegebenenfalls andere Personen wie Nachbarn oder nahe Verwandte mit hinzu.*
- *Informieren Sie im Zweifelsfall die Polizei unter den Rufnummern 110 oder 0345/ 224 2000.*
- *zeigen Sie den Betrug oder den Betrugsversuch unbedingt bei der Polizei an*

Angehörige von älteren Personen sollten diese in Gesprächen über das Vorgehen der Täter bei solchen Betrugshandlungen sensibilisieren!! Die Polizei bittet die Medienvertreter, die Präventionstipps der Polizei, in ihren Möglichkeiten zu veröffentlichen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Halle (Saale)

An der Fliederwegkaserne 17
06130 Halle

Tel: (0345) 224-2204

Mail: presse.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de